

Actualia

März 2023



I. VBIOaktiv

Ars legendi Fakultätenpreis 2023

Der Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in Mathematik und den Naturwissenschaften geht in diesem Jahr an Holger Schielzeth, Universität Jena (Biologie), Sebastian Seiffert, Universität Mainz (Chemie), Claudia Kirch, Universität Magdeburg (Mathematik) sowie an Ivonne Möller, Universität Bochum (Physik).

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/10-jahre-ars-legendi-fakultaetenpreis-mathematik-und-naturwissenschaften-die-preistraegerinnen-und-preistraeger-2023>

Neues Amt für VBIO-Präsidenten

Der Präsident des VBIO, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz wurde am 13. März zum Präsidenten des Executiv-Komitees der International Union on Biological Sciences gewählt.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/international-union-on-biological-sciences-unifying-biology-bleibt-ziel-fuer-das-kommende-triennium>

BMEL legt Nationale Strategie zu genetischen Ressourcen vor

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat den Entwurf einer Nationalen Strategie für die Erhaltung und Förderung der genetischen Ressourcen für Land-, Fortwirtschaft, Fischerei und Ernährung vorgelegt. Der VBIO bereitet dazu eine Stellungnahme vor.

II. VBIO-Termine

25. April: Faszination Biologie

Die Online-Reise durch die Biologie anhand der aktualisierten Bildungsstandards geht weiter. Den fünften Vortrag hält Prof. Dr. Stefan Gründer (Institute of Physiology, RWTH Aachen University) am 25.04.2023 um 17.00 Uhr zum Thema: „Grundlagen der Neurophysiologie – von Strömen, Potenzialen und Hot Chili“.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/vbio-vortragsreihe-zum-thema-grundlagen-der-neurophysiologie-von-stroemen-potenzialen-und-hot-chili>

III. Aktuelles von A bis Z

Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland haben im Jahr 2021 einen neuen Höchststand erreicht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, stiegen diese gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % auf 112,6 Milliarden Euro. Damit setzte sich der langjährige Trend steigender Ausgaben für Forschung und Entwicklung fort.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/ausgaben-fuer-forschung-und-entwicklung-im-jahr-2021-auf-neuem-hoechststand>

Biotechnologie-Agenda

Der Wirtschaftsausschuss im Bundestag hat sich am 1. März 2023 in einer öffentlichen Anhörung mit der Förderung von Biotech-Unternehmen unter der Überschrift „Deutschland als Innovations-, Biotechnologie- und Pharmastandort stärken, EU-Mittel sichern, IPCEI Health beitreten“ beschäftigt. Auch der Biotechnologie-Branchenverband fordert unverzügliche Beteiligung am europäischen IPCEI Health, gestärkte Wachstumsfinanzierung und eine Biotechnologie-Agenda.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/deutschland-als-standort-fuer-biotech-unternehmen-ausbaufaehig>

Forschungsdaten I

Der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) veröffentlicht einen Vergleich und Anregungen zu Ausbau und Weiterentwicklung von NFDI, EOSC und Gaia-X. Aus dem exponentiellen Wachstum von digitalen Daten in allen Lebens- und Arbeitsbereichen hat sich ein hoher Bedarf an geeigneten Daten- und Informationsinfrastrukturen auf verschiedenen Ebenen – institutionell, regional, national, transnational, europäisch und international – sowie für unterschiedliche Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ergeben.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/foederierte-dateninfrastrukturen-fuer-die-wissenschaftliche-nutzung>

Forschungsdatengesetz - Konsultation

Das BMBF führt derzeit eine Konsultation zum geplanten Forschungsdatengesetz durch. Dieses ist im Koalitionsvertrag vorgesehen und soll dazu beitragen den Zugang zu Daten für die Wissenschaft zu verbessern und Rahmenbedingungen für die Weitergabe, Aufbewahrung und Sicherung zu gestalten.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/konsultation-des-bmbf-zum-forschungsdatengesetz>

Gründungsoffensive Biotechnologie

Die Bundesregierung will Gründungen in den Lebenswissenschaften mit einer Neuauflage der Gründungsoffensive Biotechnologie (GO-Bio) fördern. GO-Bio bildet ein „wichtiges Element der Start-up-Strategie zur Förderung von Gründungen in den Lebenswissenschaften.“

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/bundesregierung-gruendungen-in-lebenswissenschaften-erleichtern>

IBO 2023

Die besten 45 Biologie-Talente aus allen Bundesländern trafen sich in der dritten Auswahlrunde in Präsenz am IPN, dem Leibniz Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel, um sich eine Woche lang mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten in Biologie zu messen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/herzlichen-glueckwunsch-an-die-12-besten-nachwuchsbiologinnen-und-biologen-aus-neun-bundeslaendern>

Internationales Meereschutzabkommen

Die internationale Staatengemeinschaft hat in einer Regierungskonferenz am 4. März 2023 in New York die Verhandlungen für ein neues Abkommen zum Schutz der Weltmeere erfolgreich abgeschlossen. Deutschland hat sich zusammen mit der EU für einen ambitionierten Vertrag eingesetzt. Erstmals werden damit verbindliche Regeln für die Hohe See möglich: Meeresschutzgebiete, Umweltverträglichkeitsprüfungen und andere Maßnahmen sollen bedrohte Arten und Lebensräume zukünftig besser schützen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/historischer-durchbruch-fuer-den-schutz-der-weltmeere>

Jenaer Erklärung

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März veröffentlicht das Thüringer Bildungsministerium eine Handreichung für Thüringer Schulen zur Anwendung der Jenaer Erklärung im Unterricht.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/rasse-ist-kein-wissenschaftlicher-begriff-bildungsministerium-veroeffentlicht-handreichung-fuer-thueringer-schulen>

Umgang mit Nichtwissen

Das Hintergrundpapier Nr. 23 des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag behandelt Fragen der guten Governance bei explorativen Experimenten am Beispiel der drei Forschungsfelder Grüne Gentechnik, Fracking und Meeresdüngung mit Eisen

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/umgang-mit-nichtwissen-als-gesellschaftliche-herausforderung>

Wissenschaftsfreiheit

Die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Ländern, in denen die Wissenschaftsfreiheit seit 2012 stark zurückgegangen ist. Betroffen sind Autokratien genauso wie Demokratien - insgesamt 22 von 179 bewerteten Ländern. In 152 Ländern stagniert der Grad der Wissenschaftsfreiheit, in der Regel aber auf einem zu niedrigen Niveau.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/academic-freedom-index-wissenschaftsfreiheit-in-22-laendern-ruecklaeufig>

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Der Koalitionsvertrag für die 20. Legislaturperiode sieht vor, die Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft zu verbessern und in diesem Zusammenhang das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) zu reformieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat am 17.03. 2023 Vorschlag für eine Reform des WissZeitVG vorgelegt. Dieser wurde jedoch nach vielen kritischen Stimmen zur Überarbeitung zurückgezogen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/reform-des-wissenschaftszeitvertragsgesetzes-2>

IV. Unter Beobachtung

- Biosafety/Biosecurity, DURC, BiostoffVO, TRBA, ISO/DIN
- Gentechnikrecht, neue Methoden
- DIY – Do-it-yourself-Biologie, Citizen Science, Biohacking, Biogarage
- Fachkunde, Akkreditierung, Berufsqualifikationen, Fachkanon Biologie
- berufliche und akademische Bildung
- Arbeitsbedingungen, Befristung, WissZeitVG, TzBfG
- Nagoya-Protokoll, DSI
- Wissenschaftliche Tierversuche

**Sie möchten weitere Informationen?
Sie vermissen ein Thema?
Sprechen Sie uns gerne an!**

Redaktion: Silke Klaproth-Förster & Kerstin Elbing, GS Berlin, Tel. 030-27891916, berlin@vbio.de